

« zurück blättern vor »

**KIMA II** subst. f., ab 1913; ‘hervorstehende geflochtene Umwicklung unter dem oberen Rand eines Korbes, auf dem der Korbdeckel aufliegt’ – ‘wystająca obwódka pleciona pod wierzchnim wrębem, na którym opiera się wieko koszyka’: SW (kosz.). ◊ **Etym:** nhd. *Kimme* subst. f., ‘hervorragender Rand’, GRI. ◊ **Hom:** *kima*; *w kimę* subst. f., ‘Nacht, Dunkelheit; Schlafen’, bel. seit 1963, DOR, zuerst geb. SW. ◊ **Der:** *kimować* v. imp., ‘den Korbrand flechten’, zuerst geb. SW.

« zurück blättern vor »